

## 11.3.21 Pasquarellas Perlen Jesus im Tempel Markus 11, 15-17

Texte und Hinweise, Anregungen	Material
<p>Lies dir den Verlauf durch und suche das passende Material zusammen.</p> <p>Überlege, was du aus der Vorlage nehmen möchtest, was du weglassen oder verändern möchtest.</p>	
<p>Bereite den Tisch vor, an dem du gemeinsam mit anderen feiern möchtest.</p>	
<p>Wenn alle da sind, zündet jemand die Kerze an. Möglich sind folgende Sätze:</p> <p><i>Es ist gut, dass wir jetzt gemeinsam hier sind. Wir wollen unsere Feier beginnen:</i></p> <p><i>Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.</i></p> <p><i>Die Kerze brennt und erinnert uns, das Gott da ist.</i></p>	<p>Kerze FeuerzeugE</p>
<p>Pasquarella, die Geschichtenraupe erzählt von der roten Wut Perle:</p> <p>"... Rot, sagt man, ist die Farbe der Liebe. Viele rote Verkehrsschilder sagen: Pass auf! Und wenn manche Menschen Wut im Bauch haben, wird ihr Kopf blutrot.</p> <p>Meine rote Perle erzählt von einer Jesus-Geschichte, in der Jesus auch sehr wütend ist:</p> <p>Jesus will in den großen Tempel. Dieser Tempel soll ein Ort sein, an dem Menschen beten. Aber im Hof des Tempels geht es eher zu wie in einer Markthalle. Händler verkaufen alles Mögliche:</p>	<p>alles was du brauchst, um die Erzählung zu legen</p>

Tauben, Ziegen und Ochsen.  
Die Geldwechsler machen ihre Geschäfte.  
Im ganzen Tempelhof geht es nicht um Gott.

Jesus sieht diesen Trubel im Tempel.  
Es ärgert ihn.

Jesus wird richtig wütend.  
Er stößt die Tische der Geldverleiher um.  
Die Münzen rollen über den Boden.  
Die Stände der Taubenhändler müssen zur Seite.  
Die Tauben flattern durch die Luft.  
Ein Gemöh und ein Gemuh ist zu hören.  
Es gibt einen riesigen Tumult.  
Jesus ruft den Menschen im Tempel zu:  
In unserem Heiligen Buch steht:

Der Tempel soll ein Haus des Gebetes für alle Völker sein.  
Ihr aber habt daraus eine Räuberhöhle gemacht.

*(Vgl. Markus-Evangelium 11, 15-17)*

Wie ihr seht, kann Jesus richtig zornig werden.  
Wenn er spürt, dass die Menschen das Falsche tun,  
dann zeigt er deutlich seine Meinung: in Worten und Taten.

Viele Händler, die im Tempel bisher gut ihr Geld verdient  
hatten, sind sauer.  
Die Gegner und Feinde von Jesus überlegen schon,  
wie sie ihn wieder loswerden können. ..."

*(aus: [aktionsseite-kita.de/pasquarellas-perlen/geschichten/04-rote-wut-perle/](http://aktionsseite-kita.de/pasquarellas-perlen/geschichten/04-rote-wut-perle/))*

Jetzt könnt ihr über die Erzählung sprechen.

Was bedeutet die Farbe rot?  
Wann ärgerst du dich?  
Was war im Tempel?  
Worüber hat sich Jesus aufgeregt?  
Worüber regst du dich auf?  
Was machst du, wenn du dich aufregst?

Was ist euch eingefallen?  
Und was fällt euch noch ein?

Du bist eingeladen, mit den anderen Fürbitten zu sprechen.

Zum Beispiel:

- *Gott, dein Sohn hat im Tempel genau hingeschaut. Ihm ist aufgefallen, das Meschen sich dort falsch verhalten habe. Ich möchte wachsame Augen haben.*
- *Jesus, du hast die Fehler der Menschen erkannt und benannt. Ich möchte den Mut haben, andere auf ihre Fehler hinzuweisen.*
- *Jesus, du hast Menschen auf die Fehler hingewiesen. Ich bitte um die Geistkraft, das ich auf Hinweise anderen dankbar reagiere und die Hinweise auf meine Fehler annehmen kann.*

Eine mögliche Antwort, die alle gemeinsam sprechen:

- *Gott, erhöre unser Gebet.*
- 

Im Anschluss an die Fürbitten sind alle eingeladen das "Vater unser" gemeinsam zu sprechen.

*Vater unser im Himmel,  
geheiligt werde dein Name.*

*Dein Reich komme.*

*Dein Wille geschehe,  
wie im Himmel so auf Erden.*

*Unser tägliches Brot gib uns heute.*

*Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.*

*Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.*

<p><i>Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.</i></p> <p><i>Amen.</i></p>	
<p>Den folgenden Text kannst du nun vorlesen:</p> <p><i>Jesus, du hast Menschen auf ihr Verhalten hingewiesen. Du hast dich für einen Heiligen Ort eingesetzt.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Wenn Menschen ihre Mitmenschen auf Fehler hinweisen, bist du da.</i></li> <li>• <i>Wenn Menschen ihr Verhalten ändern, bist du da.</i></li> <li>• <i>Wenn Menschen miteinander Zeit, Essen und trinken teilen, bist du da.</i></li> <li>• <i>Wenn Menschen Gemeinschaft spüren, bist du da.</i></li> <li>• <i>Wenn Menschen einander zuhören, bist du da.</i></li> </ul> <p><i>Jesus du bist mit uns.</i></p> <p><i>Es segne und behüte uns. Gott der mit uns ist. Im Name des Vater und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen</i></p>	
<p>Nach der Feier sind alle eingeladen zu essen und zu trinken. Deckt den Tisch und teilt das, was du und ihr vorbereitet habt.</p> <p>Am Ende der gemeinsam Zeit:</p> <p>Kerze löschen und aufräumen.</p>	<p>Brot und Wasser  (oder etwas anderes zu essen und zu trinken)</p> <p>Teller, Gläser</p>

Mit-Mach-Kinder-Bibel  
Gemeinschaft der Gemeinden Krefeld-Süd  
Anne Hermanns-Dentges, Gemeindereferentin  
Glockenspitz 265, Krefeld